

Volkszeitung

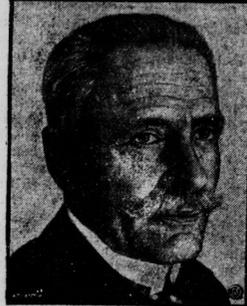
Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die „Volkszeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Durchschnittspreis beträgt 2.00 Reichsmark. Der Preis pro Nummer 1.00 Reichsmark, für 6 Nummern 5.00 Reichsmark, für 12 Nummern 10.00 Reichsmark. Die Preisliste ist in jeder Nummer beiliegend. Die Preisliste ist in jeder Nummer beiliegend.

Die Preisliste ist in jeder Nummer beiliegend. Die Preisliste ist in jeder Nummer beiliegend.

Neues in Kürze.

Drahtmeldungen und Radiotelegramme.



Der neue polnische Staatspräsident Professor Ignaz Moscicki.

Der neue polnische Staatspräsident Professor Ignaz Moscicki wurde am 1. Dezember 1925 in Warschau bei einer feierlichen Zeremonie zum Präsidenten ernannt. Er ist ein bekannter Jurist und Politiker.

Die Innenpolitik des Reiches wird durch die jüngsten Ereignisse in Frankreich beeinflusst. Die deutsche Regierung beobachtet die Entwicklung in Paris mit großer Aufmerksamkeit.

Der neuernannte mexikanische außerordentliche Gesandte hat seine Berichte über die politische Lage in Mexiko abgegeben. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Mexiko sind weiterhin gespannt.

Auf der Mannheimer Tagung des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Betriebsmeister und Ingenieure wurde der Beschluß gefaßt, die Interessen der Eisenbahnarbeiter zu verteidigen.

Zu der festsitzenden Einweihung des Gebäudes des internationalen Arbeitsamtes werden am nächsten Sonntag die Arbeitsminister verschiedener wichtiger Industrieländer in Genf erwartet.

Dem Rotterdamer „Courant“ zufolge stehen die deutsch-holländischen Schiedsgerichtsverhandlungen über den Fischfang im Nordseegebiet in einem günstigen Stadium.

Nach einem Telegramm aus Südwestafrika sind bei den letzten Wahlen des Autonomiegesetzes für Südwestafrika 20 Abgeordnete für die deutsche Regierung gewählt worden.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Rio de Janeiro: Der Senat hat am Dienstag die Erklärungen des Außenministers entgegengenommen, wonach keinerlei Änderung der Haltung Brasiliens in der Frage des künftigen Reiches für die kommende Wählerabstimmung in Aussicht genommen ist.

Locarnodebatte im französischen Senat.

Der deutsch-russische Vertrag. • Locarno keine vollkommene Sicherheit!

Zu Beginn der gestrigen Senatsitzung über die Abkommen von Locarno beantragte der radikale Senator Lemery die Ratifizierung der Locarnoverträge bis zum Eintritt Deutschlands in den Völkerbund aufzuschieben, da Deutschland nach der Unterzeichnung der Abkommen ein festes Herausforderer gefaßt habe. Die Doppelzüngigkeit Deutschlands müsse erst aufgelöst werden. Nach seiner Ansicht hätte Deutschland und Rußland einen Beibehaltungsvertrag gegen den Völkerbund unterzeichnet.

Ministerpräsident Briand

erklärte darauf, daß er den Vertragssatz nicht annehmen könne, er habe den politischen Entwurf gemacht, der sich um das Abkommen von Locarno gebildet habe, nicht ausgenutzt, um sofort die Ratifizierung zu verlangen, denn er sei der Ansicht, daß die Empressifikation nicht schriftlich gemeint wäre (!), aber heute sei der Augenblick gekommen, in dem der Senat sich über die Frage auszusprechen mußte.

Denn wären bei der nächsten Zusammenkunft die Abkommen noch nicht ratifiziert, so könne Deutschland darin einen Vorwand finden, sich zurückzuziehen. Wenn der Senat die Ratifizierung annehme, dann gäbe es kein Abkommen von Locarno mehr. Man könne sich wohl der Zeit von Locarno auf Grund des deutsch-russischen Vertrages verwerfen, aber man könne nicht behaupten, daß der deutsch-russische Vertrag eine Ratifizierung notwendig mache.

Hierauf wurde abgestimmt und der Vertragssatz abgelehnt. Dann ergriß der radikale Senator Labrousse das Wort. Locarno bedeute die moralische Garantie für die territoriale Sicherheit Frankreichs, aber nicht mehr, denn man müsse anerkennen, daß die Autorität des Völkerbundes nur moralisch sei und daß er über keine Sanktionen verfüge. Locarno bedeute also nicht die vollkommene Sicherheit. Hierauf ergriß

Senator Millerand

das Wort und führte aus: Die Abkommen von Locarno hätten einen großen Fehler. Die meisten Deutschen und Franzosen seien nicht die gleichen. Frankreich ermahnt, daß der Vertrag von Versailles reiflos bestehen bleibt. Deutschland dagegen verheimlicht nicht, daß sein Ziel die Revision der von ihm für unüberführbar erklärten Verträge sei. Es träte in den Völkerbund ein, um ihn zu seinem Vorteil abzuändern.

Das französische Parlament könne aber die Abkommen von Locarno nicht ablehnen und die Haltung der Vertreter Frankreichs besonnen. Deshalb trete er für die Ratifizierung ein.

Wenn Deutschland seinen wirtschaftlichen Widerwilligkeit wolle, könne man sich dem nicht untergeben, aber man verlange von ihm, daß es seine Tätigkeit nur im Rahmen der Friedensverträge verfolge.

Reichsminister Dr. Diefel

Am 3. Juni, nachmittags 5 Uhr, sprach der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsminister a. D. und Staatsminister Rudolf Diefel.

Als sein Nachfolger wird vor allem Reichsminister a. D. Dr. Zülcher genannt.

Dr. Diefel kommt aus Gommig in Anhalt (13. November 1858 geb.), war über 25 Jahre Redakteur der liberalen Frankfurter Zeitung, wo er vorwiegend Wirtschaftsfragen behandelte. 1919 wurde er preuß. Minister der öffentlichen Arbeiten und führte 1920 die „Reichsregierung“ der Eisenbahnen der Länder durch. 1921 folgte er aus und wurde Bundesbahnpräsident unter Kronprinz Georges. 1922 Reichsminister des Innern, 1923 Reichsverkehrsminister.

Beitragsschreibern des Reichspräsidenten. Anlässlich des Ablebens des Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsminister a. D. Dr. ing. h. c. Diefel, hat der Herr Reichspräsident den Bitte des Vorstandes einen herrlichen Beitragsschreiben seine Teilnahme ausgesprochen.

Ein Flaggengeschenkwurf der Reichsregierung.

Nach Berliner Zeitungsmeldungen wird sich das Reichskabinett in seiner nächsten Sitzung am Montag mit der Frage beschäftigen, ob in Ausführung der Anregung des Reichspräsidenten dem Reichstage ein Geschenkwurf vorgelegt werden soll, wodurch eine Einheitsflagge für das Deutsche Reich geschaffen wird. Es hat den Anschein, daß im Reichskabinett des Innern die Vorarbeiten für einen solchen Geschenkwurf weit vorgeschritten sind und es ist nur die Frage, ob das Reichskabinett den gegenwärtigen Zeitpunkt für die Einbringung einer solchen Gesetzesvorlage für geeignet und ihre parlamentarische Durchbringung für möglich hält. Von der ursprünglichen Forderung, einen besonderen parlamentarischen Ausschuß, der Vorläufige für eine Einheitsflagge machen sollte, einzufügen, scheint man wieder abgesehen zu sein aus der Erwägung heraus, daß es Sache der Reichsregierung sei, einen Reichstag in Form eines Geschenkwurfes zu machen.

Zu vorstehender Meldung über die Flaggengeschenkfrage wird weiterhin mitgeteilt, es handle sich zunächst darum, einen Ausschuß zu bilden, an dem nicht nur Vertreter des Reichstages und der Regierung, sondern auch weiterer Kreise beteiligt sein sollen. Das Kabinett werde sich am Montag darüber schlüssig machen, durch welche Minister es in diesem Ausschuß vertreten sein werde. Die Einbringung einer Vorlage über die Schaffung einer Einheitsflagge könne sich schließlich erst in einem späteren Stadium erledigen, wenn in den Vorberandungen einigermaßen Klarheit geschaffen sei, welche entgeltlichen Vorstufes für die Lösung in Betracht kämen.

Die Berliner Gewerkschaften haben sich in einem Briefe an den Reichspräsidenten ausgesprochen.

der letzten Reichstage Scherer-Rot-Bell und vordaherliche Zurückziehung des Reichspräsidenten des Reichspräsidenten erneut und mit Gültigkeit ausgesprochen.

Staatsminister a. D. Freiherr v. Berlepsch f.

Auf seinem Gute Seebach, Kreis Rangensta, ist Frhr. v. Berlepsch am 2. Juni verstorben. Vor kurzem noch beging er mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Das erfolgreiche Leben eines bedeutenden Mannes hat damit sein Ende gefunden.

Jans Hermann Freiherr von Berlepsch, der bekannte Sozialreformer, wurde am 30. März 1843 in Dresden geboren. 1880 wurde er Vizepräsident der Rheinprovinz und am 31. Januar 1890, nachdem Bismarck das Handelsministerium abgetreten hatte, preussischer Handelsminister. In die ersten Tage seiner Wirksamkeit fielen die katastrophalen Ereignisse vom 4. Februar 1890, die einen verfallenen Arbeiterkampf, besonders die Forderung von Frauen- und Kinderarbeit, anführten. Die von ihm vertretenen Sozialpolitik ging vor allem darauf aus, durch Schutzgesetzgebung für Verlängerung des Lebens und der Arbeitsfähigkeit der Lohnarbeiter zu sorgen und damit auch die Arbeitslosenfrage dem Staat anzuverwandeln. Als Vorsitzender der „Internationalen Vereinigung für geistlichen Arbeiterkampf“ und ihrer deutschen Landesleitung, der „Gesellschaft für Soziale Reform“, fand er nach seinem Ausscheiden aus dem Amte (1896) noch vielerlei Gelegenheit, für seine Ideen zu wirken.

Die Wirtschaftslage im Mai.

In einer vom Ministerium für Handel und Gewerbe veröffentlichten Darstellung der Wirtschaftslage hat sich gegenüber dem Vormonat wenig geändert. Der Kohlenbedarf zeigte eine geringe Steigerung. Die Schwierigkeiten im Rohstoffe sind damit noch nicht überwunden, was in weiteren Arbeitserleichterungen seinen Ausdruck findet. Die Handelsbilanz wies im Monat April nur noch einen Ausfuhrüberschuß von 53 Millionen RM. gegenüber 278 Millionen RM. im März auf. Demgegenüber konnte der Arbeitsmarkt sich noch nicht wesentlich erholen, obgleich die Zahl der unterrichtigen Erwerbslosen von 1 bis 15. Mai um 2 Prozent zurückging.

Die Reicheinnahmen und -Ausgaben im April.

Das Reichsfinanzministerium veröffentlichte eine Übersicht über die Reicheinnahmen und -ausgaben im April. Die Summe der Einnahmen belief sich im April auf 500 607 887 RM., die Ausgaben auf 609 601 888 RM., so daß sich ein Zahlungsbetrag von 108 994 199 RM. ergibt. Auf Grund von nachträglichen Einnahmen und Ausgaben zu Beginn des Rechnungsjahres 1926 ergibt sich ein Zahlungsbetrag von 57 728 467 RM.

Proletarierröhlen.

Der „Friedrichs“ schreibt unter dieser Überschrift das Folgende:

„Rühliche Befehle und Proletarierröhlen“ löst der „Vorwärts“ und bringt in Nr. 20 seiner Beilage zwei Bilder vom Schloß Amerongen und drei Bilder von eisenen Kollaborationen in Jandvoort und Lugano! Dank an den Genossen Jandvoort, der seine Villa in Lugano nur an Ausländer vermieten wollte!

Und dank an einen alten Befehl. Befehl hatte keine Villa, er hatte nur ein bescheidenes Häuschen. „Awoh, die Walle tenne ich! Im Juli 1903, so stellt der „Deutsche Vorwärts“ fest, war in Schweizer Zeitungen folgende Anzeige zu lesen:

Mein Villengrundstück am Jürichsee, mit etwa 50 Ar großem Garten und äußerst schön gebautem und bequem eingerichteten Wohnhaus, das 14 Zimmer, mehrere geräumige Kellern, 2 Badzimmer, eine Waschküche, Herden und Kaffee, Gasheizung und Hauswartungsbefehl, ferner Badehaus und Bootplatz am See, bestmögliche Lage zu verkaufen. Reflektanten wollen sich an mich direkt wenden. Rüschgärtli, Jürich, A. Befehl.

Wie weit wir's gehen, wenn Befehl diese Villa zur Erholungsstätte für arme Genossen gemacht hätte. Denn Befehl war doch ein reicher Mann. Er hat zweimal geerbt. Die „Deutsche Zeitung“ veröffentlichte am 27. Februar 1903 darüber einen Bericht über die Erbschaften von einem Hamburger Bankier Gültig.

Der „Deutsche Vorwärts“ hat hierzu:

„Dann kam der Umstand, daß der damals regierende Vertreter der „Entenisten“ eine Villa besaß, die Gemüter erregte. Im Zeitalter des Sozialismus und Sozialdemokratie läßt man über solche Selbstverleumdungen. Die Obergewissen haben nicht nur Willen, sondern Augen, Segel- und Motorlächeln, Keilspitze, Diener in Anstehen und „hochherrschafliche“ Ködinnen. Der sozialdemokratische Arbeiter aber traut sich nicht vor frühmorgens mit der Fackel zum Haus zu gehen, er ist ein Gläubiger geblieben und Arbeit hat und läßt sich in der Frühstunde mit Hauptknoten füttern, in denen gefriede.“ Ist, daß „halb die Morgenröte des Sozialismus am Himmel aufsteigen“ werde. Vorläufig mußte er aber noch trübselig in die Paradiese feuern.“

„Wo wolle der „Vorwärts“ gültig aus über die „Höllern“ der geborenen Proletarier berichten.“

Stresemann gegen die Hausfuchungen.

Zu der Meldung des sozialdemokratischen Reichspräsidenten, der Reichsminister des Auswärtigen, Dr. Stresemann, habe sich mit dem Vorgehen der preussischen Regierung in Sachen der angeblichen Umstrukturierung von rechts einverstanden erklärt, und ein energisches Durchgreifen gefordert, nahm der Reichsminister des Auswärtigen auf einer Bekanntmachung des Reichspräsidenten für Handel und Industrie der Deutschen Kolonialpartei in Erfurt Stellung und führte dazu folgendes aus:

„Die Mitteilung von Ministerialdirektor Wegag im Preussischen Landtage könnte für die Frage, ob das Vorgehen der preussischen Regierung befreit war, nur dann Bedeutung haben, wenn eine Äußerung nach dem Bekanntwerden der Veröffentlichung der amtlichen Stellen erfolgt wäre. In Wirklichkeit war der Vorgang folgender: Am dem Tage, an dem der Abgeordnete Gieseler im Reichstage von diesen angeblichen Plänen sprach, d. h. von irgendeiner Veröffentlichung der preussischen Regierung, habe ich bei dem Reichspräsidenten den Vizepräsidenten von Berlin angefragt, was es eigentlich mit dieser Umstrukturierung auf sich habe. Dr. Friedensburg hat mir telephonisch geantwortet, daß es sich um einen großangelegten Plan zur Errichtung eines Direktoriums im Reich unter Beteiligung des Reichspräsidenten und seiner Erziehung durch einen Reichsminister handele, der gleichzeitig in allen deutschen Ländern Landesverwalter einsetzten sollte.

Auf Grund dieser Mitteilung des Herrn Dr. Friedensburg habe ich in unserer telephonisch geführten Unterredung erklärt: Wenn die Dinge so liegen, dann greifen Sie nur ostentativ durch. Diese Äußerung ist für jeden Anhänger der Reichsregierung schmerzhaft, denn er hat Grund-

Für das Regenwetter

Gummi-Mäntel

Continental und andere bewährte Fabrikate von Mk. 18.50 an

Echt bayrische

boden-Mäntel

Reine Wolle aus meiner eig. Fabrik in München nach neuest. Verfahren m. Porösan imprägniert von Mk. 22.00 an

Gabardine-Mäntel

Reine Wolle, neueste Formen, imprägniert, mit und ohne Futter von Mk. 65.00 an

Für Herren, Damen u. Jünglinge in allen Größen fertig an Lager

C. Assmann

Aus d. Herrenmoden/Gegr. vor 75 Jahren Eigene Lodenkleiderfabrik in München

Stadt-Theater Halle

Heute (Freitag) 8.00 Uhr Die Dollarprinzessin Operette v. Leo Fall. Sonnabend Don Giovanni

Opern - Texte

zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Allg. Ztg. Rannischestr. 10 Tel. 4646.

Medaillen Theater

Operetten-Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 8.00 Operette v. Leo Fall. Sonnab. 5. Juni, 8.00 Operette v. Leo Fall.

auswärtige Theater

Weisse Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 7.30 Der Freischütz

Altes Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 8.00 Operette v. Leo Fall.

Operetten-Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 7.30 Die Götterkinder

Stadt-Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 7.30 Der Freischütz

Wilhelm-Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 8.00 Operette v. Leo Fall.

Operetten-Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 7.30 Die Götterkinder

Operetten-Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 8.00 Operette v. Leo Fall.

Operetten-Theater in Stuttgart Sonnab. 5. Juni, 7.30 Die Götterkinder

Walhalla.

8 Uhr. Tel. 8308.

Rudolf Mälzer

Anna Müller-Lincke

erzielen jeden Abend in

Familie Knorke

dennernde Lachsalmen!

Tageskarte ab 11 Uhr ununterbrochen.

Karlsruher Verein E. V.

Montag, den 7. Juni, abends 8 Uhr.

Erstes Sommerkonzert!

Ausgeführt von der gesamten Bergkapelle

Achtung! Achtung!

Gasthof zur guten Quelle

Leiha

Zu der am Sonntag, den 6. Juni nachmittags 3 Uhr beginnenden

Saalweih

ladet ergebenst ein

Der Wirt Albert Zimmermann

Dederstedt.

Das diesjährige

Schützenfest

verbunden mit großem Freischützen findet am 6. und 7. Juni statt.

In beiden Tagen

Großes Extra-Konzert u. Ball

Blüthner-Flügel

und Piano - begünstigt Teilzahl

Alleinstell. Dr. Ulrich-

B. Doll,

Gr. Ulrich-

straße 22

Sommerfische

in malerischer Gegend

30000 (Eidhu)

verfügt. Bräun, 100, 4 Mk. Preis

Planos

kleine Flügel

ohne Anschlag

H. Lüders,

Mittelstr. 9/10.

Die neue Uhrkette

gehört unbedingt zum neuen Anzug

ein sehr reichhaltiges Lager moderner Herren-Uhrketten

die ich Ihnen gern vorlege.

Aug. Heckel

Uhrmachereister

Halle a. d. S., Steinweg 48.

Telephon 2668

Johannesbad, Halle a. S.

Wolgastri. 31.

Schwimmunterricht

durch bewährte Lehrkräfte

für Erwachsene 8 Mk. für Kinder 5 Mk.

Der Besitzer K. Gramm.

Wintrich Feuerlöcher

Seit Jahren bestens bewährt!

Die ausgezeichnete Wirkung ihres Feuerlöschapparates

bewies sich wieder beim Ausbruch eines gewöhnlichen Leuchtbrandes

in einem -Wirtshaus- in Halle a. d. S.

Das Feuer wurde schnell gelöscht.

Die Ursache war ein Defekt am Feuerlöschapparat.



Das beste Gefühl vor der Welt ist das Gefühl, wenn man eine Daube... (Text continues with a poem or story snippet)

Daunendecken

Setin Mk. 60 - 68 - 78 - 88 - 98 - 108 - 118 - 128 - 138 - 148 - 158 - 168 - 178 - 188 - 198 - 208 - 218 - 228 - 238 - 248 - 258 - 268 - 278 - 288 - 298 - 308 - 318 - 328 - 338 - 348 - 358 - 368 - 378 - 388 - 398 - 408 - 418 - 428 - 438 - 448 - 458 - 468 - 478 - 488 - 498 - 508 - 518 - 528 - 538 - 548 - 558 - 568 - 578 - 588 - 598 - 608 - 618 - 628 - 638 - 648 - 658 - 668 - 678 - 688 - 698 - 708 - 718 - 728 - 738 - 748 - 758 - 768 - 778 - 788 - 798 - 808 - 818 - 828 - 838 - 848 - 858 - 868 - 878 - 888 - 898 - 908 - 918 - 928 - 938 - 948 - 958 - 968 - 978 - 988 - 998 - 1008 - 1018 - 1028 - 1038 - 1048 - 1058 - 1068 - 1078 - 1088 - 1098 - 1108 - 1118 - 1128 - 1138 - 1148 - 1158 - 1168 - 1178 - 1188 - 1198 - 1208 - 1218 - 1228 - 1238 - 1248 - 1258 - 1268 - 1278 - 1288 - 1298 - 1308 - 1318 - 1328 - 1338 - 1348 - 1358 - 1368 - 1378 - 1388 - 1398 - 1408 - 1418 - 1428 - 1438 - 1448 - 1458 - 1468 - 1478 - 1488 - 1498 - 1508 - 1518 - 1528 - 1538 - 1548 - 1558 - 1568 - 1578 - 1588 - 1598 - 1608 - 1618 - 1628 - 1638 - 1648 - 1658 - 1668 - 1678 - 1688 - 1698 - 1708 - 1718 - 1728 - 1738 - 1748 - 1758 - 1768 - 1778 - 1788 - 1798 - 1808 - 1818 - 1828 - 1838 - 1848 - 1858 - 1868 - 1878 - 1888 - 1898 - 1908 - 1918 - 1928 - 1938 - 1948 - 1958 - 1968 - 1978 - 1988 - 1998 - 2008 - 2018 - 2028 - 2038 - 2048 - 2058 - 2068 - 2078 - 2088 - 2098 - 2108 - 2118 - 2128 - 2138 - 2148 - 2158 - 2168 - 2178 - 2188 - 2198 - 2208 - 2218 - 2228 - 2238 - 2248 - 2258 - 2268 - 2278 - 2288 - 2298 - 2308 - 2318 - 2328 - 2338 - 2348 - 2358 - 2368 - 2378 - 2388 - 2398 - 2408 - 2418 - 2428 - 2438 - 2448 - 2458 - 2468 - 2478 - 2488 - 2498 - 2508 - 2518 - 2528 - 2538 - 2548 - 2558 - 2568 - 2578 - 2588 - 2598 - 2608 - 2618 - 2628 - 2638 - 2648 - 2658 - 2668 - 2678 - 2688 - 2698 - 2708 - 2718 - 2728 - 2738 - 2748 - 2758 - 2768 - 2778 - 2788 - 2798 - 2808 - 2818 - 2828 - 2838 - 2848 - 2858 - 2868 - 2878 - 2888 - 2898 - 2908 - 2918 - 2928 - 2938 - 2948 - 2958 - 2968 - 2978 - 2988 - 2998 - 3008 - 3018 - 3028 - 3038 - 3048 - 3058 - 3068 - 3078 - 3088 - 3098 - 3108 - 3118 - 3128 - 3138 - 3148 - 3158 - 3168 - 3178 - 3188 - 3198 - 3208 - 3218 - 3228 - 3238 - 3248 - 3258 - 3268 - 3278 - 3288 - 3298 - 3308 - 3318 - 3328 - 3338 - 3348 - 3358 - 3368 - 3378 - 3388 - 3398 - 3408 - 3418 - 3428 - 3438 - 3448 - 3458 - 3468 - 3478 - 3488 - 3498 - 3508 - 3518 - 3528 - 3538 - 3548 - 3558 - 3568 - 3578 - 3588 - 3598 - 3608 - 3618 - 3628 - 3638 - 3648 - 3658 - 3668 - 3678 - 3688 - 3698 - 3708 - 3718 - 3728 - 3738 - 3748 - 3758 - 3768 - 3778 - 3788 - 3798 - 3808 - 3818 - 3828 - 3838 - 3848 - 3858 - 3868 - 3878 - 3888 - 3898 - 3908 - 3918 - 3928 - 3938 - 3948 - 3958 - 3968 - 3978 - 3988 - 3998 - 4008 - 4018 - 4028 - 4038 - 4048 - 4058 - 4068 - 4078 - 4088 - 4098 - 4108 - 4118 - 4128 - 4138 - 4148 - 4158 - 4168 - 4178 - 4188 - 4198 - 4208 - 4218 - 4228 - 4238 - 4248 - 4258 - 4268 - 4278 - 4288 - 4298 - 4308 - 4318 - 4328 - 4338 - 4348 - 4358 - 4368 - 4378 - 4388 - 4398 - 4408 - 4418 - 4428 - 4438 - 4448 - 4458 - 4468 - 4478 - 4488 - 4498 - 4508 - 4518 - 4528 - 4538 - 4548 - 4558 - 4568 - 4578 - 4588 - 4598 - 4608 - 4618 - 4628 - 4638 - 4648 - 4658 - 4668 - 4678 - 4688 - 4698 - 4708 - 4718 - 4728 - 4738 - 4748 - 4758 - 4768 - 4778 - 4788 - 4798 - 4808 - 4818 - 4828 - 4838 - 4848 - 4858 - 4868 - 4878 - 4888 - 4898 - 4908 - 4918 - 4928 - 4938 - 4948 - 4958 - 4968 - 4978 - 4988 - 4998 - 5008 - 5018 - 5028 - 5038 - 5048 - 5058 - 5068 - 5078 - 5088 - 5098 - 5108 - 5118 - 5128 - 5138 - 5148 - 5158 - 5168 - 5178 - 5188 - 5198 - 5208 - 5218 - 5228 - 5238 - 5248 - 5258 - 5268 - 5278 - 5288 - 5298 - 5308 - 5318 - 5328 - 5338 - 5348 - 5358 - 5368 - 5378 - 5388 - 5398 - 5408 - 5418 - 5428 - 5438 - 5448 - 5458 - 5468 - 5478 - 5488 - 5498 - 5508 - 5518 - 5528 - 5538 - 5548 - 5558 - 5568 - 5578 - 5588 - 5598 - 5608 - 5618 - 5628 - 5638 - 5648 - 5658 - 5668 - 5678 - 5688 - 5698 - 5708 - 5718 - 5728 - 5738 - 5748 - 5758 - 5768 - 5778 - 5788 - 5798 - 5808 - 5818 - 5828 - 5838 - 5848 - 5858 - 5868 - 5878 - 5888 - 5898 - 5908 - 5918 - 5928 - 5938 - 5948 - 5958 - 5968 - 5978 - 5988 - 5998 - 6008 - 6018 - 6028 - 6038 - 6048 - 6058 - 6068 - 6078 - 6088 - 6098 - 6108 - 6118 - 6128 - 6138 - 6148 - 6158 - 6168 - 6178 - 6188 - 6198 - 6208 - 6218 - 6228 - 6238 - 6248 - 6258 - 6268 - 6278 - 6288 - 6298 - 6308 - 6318 - 6328 - 6338 - 6348 - 6358 - 6368 - 6378 - 6388 - 6398 - 6408 - 6418 - 6428 - 6438 - 6448 - 6458 - 6468 - 6478 - 6488 - 6498 - 6508 - 6518 - 6528 - 6538 - 6548 - 6558 - 6568 - 6578 - 6588 - 6598 - 6608 - 6618 - 6628 - 6638 - 6648 - 6658 - 6668 - 6678 - 6688 - 6698 - 6708 - 6718 - 6728 - 6738 - 6748 - 6758 - 6768 - 6778 - 6788 - 6798 - 6808 - 6818 - 6828 - 6838 - 6848 - 6858 - 6868 - 6878 - 6888 - 6898 - 6908 - 6918 - 6928 - 6938 - 6948 - 6958 - 6968 - 6978 - 6988 - 6998 - 7008 - 7018 - 7028 - 7038 - 7048 - 7058 - 7068 - 7078 - 7088 - 7098 - 7108 - 7118 - 7128 - 7138 - 7148 - 7158 - 7168 - 7178 - 7188 - 7198 - 7208 - 7218 - 7228 - 7238 - 7248 - 7258 - 7268 - 7278 - 7288 - 7298 - 7308 - 7318 - 7328 - 7338 - 7348 - 7358 - 7368 - 7378 - 7388 - 7398 - 7408 - 7418 - 7428 - 7438 - 7448 - 7458 - 7468 - 7478 - 7488 - 7498 - 7508 - 7518 - 7528 - 7538 - 7548 - 7558 - 7568 - 7578 - 7588 - 7598 - 7608 - 7618 - 7628 - 7638 - 7648 - 7658 - 7668 - 7678 - 7688 - 7698 - 7708 - 7718 - 7728 - 7738 - 7748 - 7758 - 7768 - 7778 - 7788 - 7798 - 7808 - 7818 - 7828 - 7838 - 7848 - 7858 - 7868 - 7878 - 7888 - 7898 - 7908 - 7918 - 7928 - 7938 - 7948 - 7958 - 7968 - 7978 - 7988 - 7998 - 8008 - 8018 - 8028 - 8038 - 8048 - 8058 - 8068 - 8078 - 8088 - 8098 - 8108 - 8118 - 8128 - 8138 - 8148 - 8158 - 8168 - 8178 - 8188 - 8198 - 8208 - 8218 - 8228 - 8238 - 8248 - 8258 - 8268 - 8278 - 8288 - 8298 - 8308 - 8318 - 8328 - 8338 - 8348 - 8358 - 8368 - 8378 - 8388 - 8398 - 8408 - 8418 - 8428 - 8438 - 8448 - 8458 - 8468 - 8478 - 8488 - 8498 - 8508 - 8518 - 8528 - 8538 - 8548 - 8558 - 8568 - 8578 - 8588 - 8598 - 8608 - 8618 - 8628 - 8638 - 8648 - 8658 - 8668 - 8678 - 8688 - 8698 - 8708 - 8718 - 8728 - 8738 - 8748 - 8758 - 8768 - 8778 - 8788 - 8798 - 8808 - 8818 - 8828 - 8838 - 8848 - 8858 - 8868 - 8878 - 8888 - 8898 - 8908 - 8918 - 8928 - 8938 - 8948 - 8958 - 8968 - 8978 - 8988 - 8998 - 9008 - 9018 - 9028 - 9038 - 9048 - 9058 - 9068 - 9078 - 9088 - 9098 - 9108 - 9118 - 9128 - 9138 - 9148 - 9158 - 9168 - 9178 - 9188 - 9198 - 9208 - 9218 - 9228 - 9238 - 9248 - 9258 - 9268 - 9278 - 9288 - 9298 - 9308 - 9318 - 9328 - 9338 - 9348 - 9358 - 9368 - 9378 - 9388 - 9398 - 9408 - 9418 - 9428 - 9438 - 9448 - 9458 - 9468 - 9478 - 9488 - 9498 - 9508 - 9518 - 9528 - 9538 - 9548 - 9558 - 9568 - 9578 - 9588 - 9598 - 9608 - 9618 - 9628 - 9638 - 9648 - 9658 - 9668 - 9678 - 9688 - 9698 - 9708 - 9718 - 9728 - 9738 - 9748 - 9758 - 9768 - 9778 - 9788 - 9798 - 9808 - 9818 - 9828 - 9838 - 9848 - 9858 - 9868 - 9878 - 9888 - 9898 - 9908 - 9918 - 9928 - 9938 - 9948 - 9958 - 9968 - 9978 - 9988 - 9998 - 10008 - 10018 - 10028 - 10038 - 10048 - 10058 - 10068 - 10078 - 10088 - 10098 - 10108 - 10118 - 10128 - 10138 - 10148 - 10158 - 10168 - 10178 - 10188 - 10198 - 10208 - 10218 - 10228 - 10238 - 10248 - 10258 - 10268 - 10278 - 10288 - 10298 - 10308 - 10318 - 10328 - 10338 - 10348 - 10358 - 10368 - 10378 - 10388 - 10398 - 10408 - 10418 - 10428 - 10438 - 10448 - 10458 - 10468 - 10478 - 10488 - 10498 - 10508 - 10518 - 10528 - 10538 - 10548 - 10558 - 10568 - 10578 - 10588 - 10598 - 10608 - 10618 - 10628 - 10638 - 10648 - 10658 - 10668 - 10678 - 10688 - 10698 - 10708 - 10718 - 10728 - 10738 - 10748 - 10758 - 10768 - 10778 - 10788 - 10798 - 10808 - 10818 - 10828 - 10838 - 10848 - 10858 - 10868 - 10878 - 10888 - 10898 - 10908 - 10918 - 10928 - 10938 - 10948 - 10958 - 10968 - 10978 - 10988 - 10998 - 11008 - 11018 - 11028 - 11038 - 11048 - 11058 - 11068 - 11078 - 11088 - 11098 - 11108 - 11118 - 11128 - 11138 - 11148 - 11158 - 11168 - 11178 - 11188 - 11198 - 11208 - 11218 - 11228 - 11238 - 11248 - 11258 - 11268 - 11278 - 11288 - 11298 - 11308 - 11318 - 11328 - 11338 - 11348 - 11358 - 11368 - 11378 - 11388 - 11398 - 11408 - 11418 - 11428 - 11438 - 11448 - 11458 - 11468 - 11478 - 11488 - 11498 - 11508 - 11518 - 11528 - 11538 - 11548 - 11558 - 11568 - 11578 - 11588 - 11598 - 11608 - 11618 - 11628 - 11638 - 11648 - 11658 - 11668 - 11678 - 11688 - 11698 - 11708 - 11718 - 11728 - 11738 - 11748 - 11758 - 11768 - 11778 - 11788 - 11798 - 11808 - 11818 - 11828 - 11838 - 11848 - 11858 - 11868 - 11878 - 11888 - 11898 - 11908 - 11918 - 11928 - 11938 - 11948 - 11958 - 11968 - 11978 - 11988 - 11998 - 12008 - 12018 - 12028 - 12038 - 12048 - 12058 - 12068 - 12078 - 12088 - 12098 - 12108 - 12118 - 12128 - 12138 - 12148 - 12158 - 12168 - 12178 - 12188 - 12198 - 12208 - 12218 - 12228 - 12238 - 12248 - 12258 - 12268 - 12278 - 12288 - 12298 - 12308 - 12318 - 12328 - 12338 - 12348 - 12358 - 12368 - 12378 - 12388 - 12398 - 12408 - 12418 - 12428 - 12438 - 12448 - 12458 - 12468 - 12478 - 12488 - 12498 - 12508 - 12518 - 12528 - 12538 - 12548 - 12558 - 12568 - 12578 - 12588 - 12598 - 12608 - 12618 - 12628 - 12638 - 12648 - 12658 - 12668 - 12678 - 12688 - 12698 - 12708 - 12718 - 12728 - 12738 - 12748 - 12758 - 12768 - 12778 - 12788 - 12798 - 12808 - 12818 - 12828 - 12838 - 12848 - 12858 - 12868 - 12878 - 12888 - 128